

**Gemeinsam
für eine I(i)ebenswerte Zukunft
der Stadt Coesfeld**



Erfolgsfaktoren für ein I(i)ebenswertes Coesfeld



Zufriedene Bürger/innen



Erfolgreiche Unternehmen



Flourierender Handel



**Der Schlüssel zum Erfolg oder :
Welche Standortfaktoren müssen vorliegen, damit
Industrie, Handel und Bürger/innen zufrieden sind?**



Weiche Standortfaktoren

Harte Standortfaktoren



Standortfaktoren

Einige Stimmen:



Die KGST

Kultur und Bildung

Im Wettbewerb der Kommunen um Standortfragen für Unternehmen und private Personen spielt neben den wirtschaftlichen und verkehrstechnischen Rahmenbedingungen das Kulturangebot und die Bildungslandschaft eine immer größere Rolle.

<http://www.kgst.de/themenfelder/kultur-und-bildung/>

Perspektive Mittelstand

Nicht in der Kostenrechnung erfasst oder direkt daraus ablesbar, aber dennoch ein wichtiger Standortfaktor ist eine ausgebaute, passende Infrastruktur – von der Verkehrsanbindung bis zur Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte.

Immer wichtiger auch die so genannten weichen Standortfaktoren:

Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitwert, Umwelt- und Lebensqualität sowie das Image des Standortes.

Aus: www.perspektive-mittelstand.de Fachartikel von Josef Scholler,

Der Standort und seine Bedeutung, 28.03.2007

Standortfaktoren

Einige Stimmen:

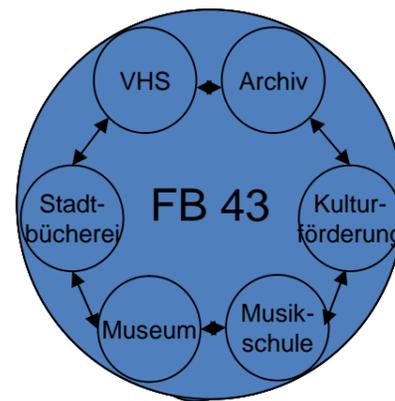


Munich-Business-School

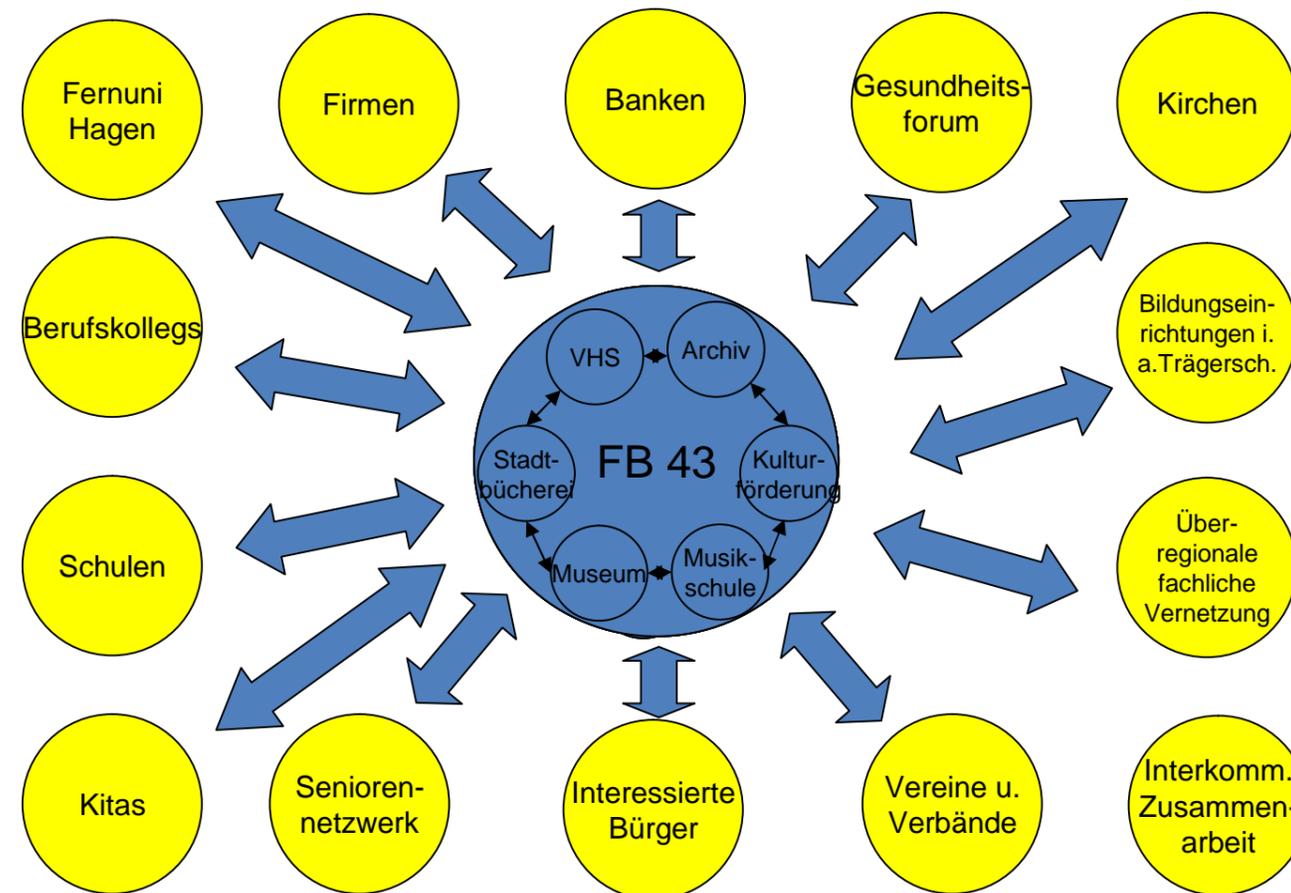
Eine allgegenwärtige Fehlannahme liegt darin, dass die harten Faktoren unweigerlich als wichtige Faktoren ausgelegt werden. Man kann die Feststellung machen, dass weiche Faktoren im heutigen Wettbewerb immer wichtiger werden, allerdings werden sie deshalb nicht immer „härter“, so wie es häufig im allgemeinen Sprachgebrauch ausgedrückt wird. Besonders durch die sich immer mehr angleichenden harten Standortfaktoren der Regionen werden die weichen Faktoren wichtiger und sind für die Standortwahl dadurch von entscheidender Bedeutung. Ebenfalls die Tatsache der Zunahme des Dienstleistungssektors und der damit verbundenen steigenden Nachfrage nach qualifiziertem Personal, machen die weichen Faktoren, welche die persönlichen Arbeitnehmerpräferenzen befriedigen, zum Zünglein an der Waage.
aus: http://www.munich-business-school.de/intercultural/index.php/Wirtschaftstandort_Deutschland-_Standortfaktoren_als_wichtiger_Wettbewerbsfaktor, von Christian Maurer, S. 1.

WEITERBILDUNG KULTUR ■■■■■■

Für Coesfeld. Und die Region.



Gemeinsam für ein I(i)ebenswertes Coesfeld



Ziele für das Archiv:

Die Gewährleistung von:

- Verwaltungskontinuität und –transparenz
- von Rechtssicherheit
- eines geordneten und ökonomischen Registraturverfahrens
- einer Überlieferungskontinuität
- In Zusammenarbeit mit dem Museum Sicherstellung von Daten/Informationen zur geschichtlichen Überlieferung der Stadt.





KULTUR

Ziele für die Kulturförderung:

- Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens um kulturelle Möglichkeiten für alle Einwohner/inn/en der Stadt in Zusammenarbeit mit einem Netzwerk von kulturell aktiven Einrichtungen, Vereinen, Gruppen und Einzelpersonen.
- Allen Bürger/inn/en der Stadt wird es ermöglicht, an Kulturangeboten teilzuhaben. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sind als Zielgruppe besonders zu betrachten:
 - Kinder und Jugendliche
 - Senior/inn/en



KULTUR





Ziele für die Musikschule:

- Teilhabe an musikalischer Bildung ermöglichen: Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus allen Einkommenschichten einen Zugang zur Musik realisieren.
- Musik fördert früh Softskills auf spielerische Weise: Disziplin, hartnäckige Zielerreichung, Freude am Erfolg.
- Es öffnet den Menschen für konzertante Teamarbeit und lässt ihn früh den Wert der Zusammenarbeit erkennen.
- Musik integriert und bereichert erheblich das kulturelle Leben der Stadt. (Kindertageseinrichtungen, Schulen, Schützenvereine, Veranstaltungen auf städtischer oder kirchlicher Ebene ...)





Ziele für das Museum:

- Vermittlung von Einblicken in die Geschichte der Stadt Coesfeld durch Forschen, Sammeln und Ausstellen. Damit zusammen hängt die Erweiterung der Dauerausstellung.
- Bewahren und Fördern des historischen Bewusstseins der Stadt Coesfeld in Vernetzung mit Multiplikatoren (z.B. den Schulen). Dies wirkt identitätsstiftend für die Bürgerinnen und Bürger. Es macht die Gegenwart verständlich und schärft den Blick für die Zukunft.
- Erweiterung des museumspädagogischen Angebots für die Schulen in Coesfeld und Umgebung.





Ziele für die Stadtbücherei:

Ausbau zu einem außerschulischen Lernort der individuellen Bildung.

Die Stadtbücherei kann zu einem Informationszentrum für Medien (Bücher und digitale Produkte) und seriöse Informationen für die Bürgerinnen und Bürger werden. Auch hier gilt vor dem Hintergrund des demografischen Wandels:

- Kinder- und Jugendliche individuell zu fördern im Umgang mit modernen Medien und Publikationen. Hier tritt der Bildungsaspekt in den Vordergrund. Hierzu ist die Vernetzung mit Kindertageseinrichtungen und Schulen weiter zu pflegen.
- Seniorinnen und Senioren ein Medium der Wahl vorzuhalten. Eine Auswahl an niveauvoller Lektüre und die Eröffnung des Zugangs zu digitalen Medien. Zusätzlich gewinnt bei der Vereinzelung älterer Menschen die Stadtbücherei als kommerzfreier Aufenthaltsort eine größere Rolle.

Die schon gute Vernetzung mit der Volkshochschule wird auch zukünftig eine Rolle spielen. Individuelles Lernen in und durch Medien der Stadtbücherei und das organisierte Lernen durch die VHS als kommunale Einrichtung der Erwachsenenbildung ergänzen sich.



Ziele für die VHS:

Bildung und Begegnung

Eine bedarfsgerechte Bildung für die Bürgerinnen und Bürger in Coesfeld, Billerbeck und Nottuln und für Rosendahl anzubieten. Dies unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und Weltanschauung. Damit leistet die VHS einen Beitrag dazu, das Einwohner und Einwohnerinnen aktiv am öffentlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben der Stadt teilnehmen. Mit Blick auf den demografischen Wandel gilt es folgende Zielgruppen besonders in den Blick zu nehmen:

- Schülerinnen und Schüler an der Schnittstelle zu Studium und Beruf
- Erwachsene im erwerbsfähigen Alter durch Unterstützung beim Erwerb von Softskills und bei der Bewältigung des Ausgleichs von Beruf und Familie
- Berufstätige bei den Querschnittssoftskills aus den Bereichen EDV, Sprachen, Managementtechniken.
- Senior/inn/en durch Begleitung bei einer sich technisch stark wandelnden Welt. Zusätzlich gewinnt bei der Vereinzelung älterer Menschen neben der Bildung die Begegnung an Bedeutung.
- Menschen mit Zuwanderungshintergrund werden anteilig den Fachkräftemangel kompensieren. Hier werden integrative Angebote an Bedeutung gewinnen.

